

Feuerthaler Anzeiger



Ämtliches Publikationsorgan für Feuerthalen und Langwiesen • Herausgeber: Politische Gemeinde Feuerthalen



Kann nicht «nur» Muskeln kneten und Glieder zurechtbiegen: Physiotherapeut David Kuhn beherrscht auch das Karamelisieren total.

Ein Bericht mit Bildern von Kurt Schmid

Ursula Meier, Manuela Wild, Christina Schläpfer und Cécile Schiess – sie alle haben in den letzten mehr als zehn Jahren entscheidend dazu beigetragen, dass Backofen und Kochherd für uns Männer keine Fremdkörper mehr darstellen. In all diesen Jahren entwickelte sich der Männerkochkurs zum wohl gefragtesten Angebot der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule Feuerthalen-Langwiesen. Ein «harter Kern» von Hobby-Köchen besucht den Kurs seit Jahren immer wieder. Jedes Mal kommen aber auch neue Gesichter dazu, während andere zwischendurch eine schöpferische Pause einlegen.

Unvergessliches ...

Wenn so viele Männer während so langer Zeit zusammen so viele Menüs hervorzaubern, geschieht natürlich auch ab und zu etwas, an das man sich noch Jahre später erinnert. Mit einem riesigen Knall flog zum Beispiel einmal die Backofentüre aus den Scharnieren, als sich ein Braten, der etwas gar grosszügig mit «Hochprozentigem» mariniert war, im Ofen selbst entzündete und sich so-

Seit Jahren ein Erfolg: Der Männerkochkurs

Wer ist schon Betty Bossi?

Feuerthaler und Langwieser Frauen sind wirklich zu beneiden: Die meisten ihrer Männer können kochen! Warum? Weil sie es gelernt haben! Wo? Im Feuerthaler Männerkochkurs natürlich!

zusagen selber flambierte.

Auch ein Klassiker unter den Anekdoten: das legendäre Blaukraut von Emil Schaad. Es hatte zwar eine wunderschöne Farbe, schmeckte aber eher nach Essigwickeln... Nun, tempi passati!

Ebenfalls erwähnenswert, aber neueren Datums: die ganz speziellen

Thymian-Gnocchi von Alberto Pasquinelli. Sie präsentierten sich absolut perfekt im Geschmack, ihre äussere Erscheinung hingegen war schon eher gewöhnungsbedürftig.

Oder im vorletzten Kurs: Da geriet die Zigarettenpause von Philipp Horn etwas gar lang, sodass seine Äpfel für den süssen Gratin dermassen durchgekocht waren, dass selbst Göpf Fierz, der sonst mit Maizena alles und jedes bindet, nicht mehr helfen konnte. Und die Kirsch-

torte von Pöstler David Casula war von diesem so gut mit Schnaps getränkt worden, dass jeder, der ein Stück davon gegessen hatte (schmeckte himmlisch), sofort seinen Führerschein abgegeben hätte, wenn er an diesem Wochenende nochmals mit dem Auto unterwegs gewesen wäre!

... Wunderbares ...

Wenn man so über die Jahre zurückblickt, erinnert man sich natürlich nicht nur an die (wenigen) Missgeschicke, die halt ab und zu passieren. Da sind auch viele kulinarische und andere Highlights, an die man immer wieder gerne denkt: Das herrliche Châteaubriand gehört ebenso dazu wie der wunderbar zarte Rehrücken und der feine Seeteufel an Kirschen-Buttersauce oder der herrlich saftige Lammgigot aus dem aktuellen Kurs.

Natürlich wurden in all den vergangenen Kursen nicht nur

teure und ausgefallene Menüs gekocht, die meisten Rezepte waren feine «Hausmannskost» und können daheim auch zubereitet werden, ohne das Haushaltsbudget allzu sehr zu belasten. Diverse Variationen von Hackbraten zum Beispiel, brasierter Schweinebraten, Pilzragout, Fleischvögel, herrlich knusprige Rösti und und und... Hier muss die Aufzählung enden, sonst wird dieser Feuerthaler Anzeiger viel zu umfangreich.

... und Ausgefallenes

Zwischendurch wurde auch schon mal mit Live-Musik-Begleitung gekocht (Bondi live), oder der Abend in der Schulküche klang mit echten Alphornklängen und Talerschwingen aus und ging im Dolder2 ebenso weiter.

Fortsetzung auf Seite 2



Kritisches Fachsimpeln gehört dazu.

AZA
8245
Feuerthalen

Aus dem Inhalt

Frauensache? – Nein, Männersache!	
Wenigstens manchmal	1–2
Der Umzug zahlt sich aus	2
Politische Gemeinde	3
Ein Jahr, wies im Bilderbuch steht	4–5
Bitte berühren!	5
Wahlen 2003 – der Countdown läuft	6–9
Neue Dimensionen der Entspannung	10
Kirchenzettel / Veranstaltungen	12



Die Stunde der Wahrheit: Schmeckts? Aber sicher!

Männerkochkurs

Fortsetzung von Seite 1

Im letzten Sommer zügelten die Köche ihr Werkzeug sogar in den Wald und drehten einen ganzen Tag lang eine frisch erlegte Wildsau (der Mann von Cécile Schiess ist Jäger!) aus dem Kohlfirst am Spiess. Fast

immer, wenn solch Ungewöhnliches passierte, steckte übrigens eine Idee von Markus Baur dahinter.

Ein guter Tropfen fehlt nie!

Dem aktuellen wie auch allen vergange-

nen Kursen gemeinsam ist, dass jedes Menü von einem (oder mehreren) feinen Tropfen aus den Weinkellern der Teilnehmer begleitet wird. Am letzten Freitag gab es auch in dieser Beziehung einen kleinen Höhepunkt: Mitkoch René Becker brachte einen ganzen Rucksack voll feinsten Riojas «Marqués de Cáceres 1990»



Teamwork ist auch beim Kochen gefragt!



«Mise en place» à la Männerkochkurs.

mit. An dieser Stelle nochmals ein Hoch dem edlen Spender!

Übrigens, im letzten Jahr ist auch die nicht von allen geliebte Abwascherei dem Fortschritt zum Opfer gefallen. Eine richtige Hightech-Industrieabwaschmaschine nimmt den Köchen jetzt diese «niedere» Arbeit ab.

Verein Mittagstisch

In der Kürze liegt die Würze!



Hier werden die hungrigen Bäuche gesättigt.

js. Der Umzug des Mittagstisches vom Feuerwehrlokal in die Militärunterkunft der Schulanlage Stumpenboden ist geschafft. Seit der Mittagstisch für die Schüler so nahe ist, wird er von doppelt so vielen Kindern genutzt als bisher.

Hell, freundlich und farbig präsentieren sich die neuen Räumlichkeiten für diejenigen Kinder, welche über Mittag nicht nach Hause gehen, sondern in der Schule bleiben. Sie können in den verschiedenen

Möchten auch Sie Ihr Kind sporadisch oder regelmässig über Mittag gut versorgt wissen, dann melden Sie sich bei Emanuela Spangaro unter der Telefonnummer 052 659 37 87



Austoben im Spielzimmer.



Viel Spass beim gemeinsamen Lesen.

Zimmern essen, spielen, lernen oder sich ausruhen, und wenn nichts mehr drinnen hält, der kann sich draussen austoben.

48. Ihr Kind braucht nichts weiter mitzubringen als grossen Hunger und ein paar Hausschuhe für drinnen.



Falls Sie die Arbeit des Vereins mit einer Mitgliedschaft unterstützen möchten, können Sie dies für 30 Franken pro Familie oder 20 Franken als Einzelperson pro Jahr tun.

Dringend gesucht werden auch freiwillige Helfer, welche jeweils Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag um 11.30 Uhr das Essen im

Restaurant Krone abholen und zu den Kindern ins Schulhaus bringen könnten. Zudem wird auch noch ein funktionstüchtiger, kleiner Kühlschrank benötigt. Sollten Sie noch so etwas ungenutzt bei sich im Keller stehen haben, würde sich Frau Spangaro sehr über Ihren Anruf freuen.

Mitteilungen aus dem Gemeindehaus



Gemeinde- und Schulbibliothek Feuerthalen: Umstellung auf EDV-Verwaltung

Die Gemeinde- und Schulbibliothek Feuerthalen beabsichtigt, dieses Jahr auf elektronischen Ausleihbetrieb umzustellen. Für die Erfassung der rund 6500 Medien und die Beschaffung der Hard- und Software ist insgesamt mit Kosten von rund 30 000 Franken zu rechnen. Die Politische Gemeinde Feuerthalen leistet daran einen Beitrag von 15 000 Franken.

Freizeitanlage Stumpfenboden: Neue WC-Kabinen

Seit längerer Zeit befriedigen die hygienischen Verhältnisse im Bereich der Freizeitanlage Stumpfenboden nicht mehr, und leider verrichten immer mehr Leute ihre Geschäfte in der näheren Umgebung des Spielplatzes. Deshalb hat der Gemeinderat entschieden, während den Sommer-Monaten 2003 versuchsweise zwei WC-Kabinen in unmittelbarer Nähe aufzustellen. Es handelt sich dabei um WC-Kabinen ohne Wasser- und Kanalisationsanschluss. Für dieses Jahr wird dies die Gemeinde rund 3000 Franken inklusive Unterhalt, Leerung und Papiernachschub kosten.

Gemeinderat Feuerthalen

Sperrung Schützenstrasse / Zürcherstrasse – Bahnhofstrasse

Ersatz der Wasserleitung, Sanierung der Abwasserleitung

Am nächsten Montag, 7. April 2003 wird mit den Bauarbeiten für die Sanierung der Abwasserleitung und den Ersatz der Wassernetzleitung begonnen. Für die Sanierung der Werkleitungen muss die Schützenstrasse gesperrt werden. Die Grundeigentümer und die Anwohner sind bereits mit einem separaten Schreiben informiert worden. Die Sperrung dauert voraussichtlich bis Ende September 2003.

Ein Etappenplan und weitere Infos über die Baustelle Schützenstrasse wird beim Feuerwehrgebäude angeschlagen.

Wir bitten die Anwohner und Benutzer der Schützenstrasse um Verständnis.

Feuerthalen, 4. April 2003

Gemeinderat Feuerthalen

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Urnengang vom 6. April 2003

Erneuerungswahl des Friedensrichters

Kandidatenliste

Bis am Montag, 31. März 2003, 12.00 Uhr, ist der Gemeinderatskanzlei oder der Interparteilichen Kommission (IPK) folgende Kandidatin für die Erneuerungswahl des Friedensrichters gemeldet worden:

Ursula Sauter, Oehningerweg 4, 8246 Langwiesen
(bisherige Amtsinhaberin)

Eine laufend aktualisierte Liste findet man im Internet unter www.feuerthalen.ch.

Feuerthalen, 4. April 2003

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



GERMANN ELEKTRO AG
STROM & TELEFON

Schützenstr. 59 • 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97
germann.elektro@bluewin.ch
www.germannelektro.ch

Elektroinstallationen
Telekommunikation
EDV-Installationen

Wer hat einen

**hellen Raum,
zirka 25 m³**

welcher sich für eine Praxis-tätigkeit eignen würde, für etwa drei bis vier halbe Tage zu vermieten?

Ich freue mich auf Ihren An-ruf unter Tel. 079 563 56 54 (nachmittags).

Elternbildung Bezirk Andelfingen

Kursprogramm der nächsten Wochen

Wann/Wo	Thema	Kursleitung/Kosten/Anmeldung
Dienstag, 6./13./20./27. Mai 19.45 bis 22.00 Uhr Jugendsekretariat Andelfingen	Kommunikation mit Kindern Für Eltern mit Kindern bis 12 Jahren	Beate Drescher, NLP-Therapeutin 100 Franken Anmeldung bis 25. April unter Telefon 052 304 26 11
Donnerstag, 5. Juni 19.30 Uhr Jugendsekretariat Andelfingen	Zusammenarbeit Eltern – Schule Für Eltern mit Mittel- und Oberstufenkindern Was bewegt Eltern? Was sind ihre Fragen? Wo ist Handlungsbedarf?	Ursula Buchschacher, schul. Heilpädagogin 25 Franken Anmeldung bis 23. Mai unter Telefon 052 304 26 11

Auskünfte und Anmeldung: Geschäftsstelle Elternbildung, Jugendsekretariat, Postfach, 8450 Andelfingen, Tel. 052 304 26 11, E-Mail elbi.andelfingen@jsandelfingen.zh.ch. Ihre Anmeldung ist für uns verbindlich. Ausführliche Informationen und Programme erhalten Sie im Jugendsekretariat und unter www.jsandelfingen.zh.ch.

Das Ortsmuseum Feuerthalen ist das nächste Mal offen am Sonntag, 6. April 2003, 10 bis 12 Uhr.

Ortsmuseum
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Dachstock altes Gemeindehaus, Schützenstrasse 2



Fabio Dalle Feste

Adlergasse 5
8245 Feuerthalen
Mobile 078 710 17 84
Telefax 052 659 39 20

Ihr Partner für Allrad- und Servicearbeiten!

Jahresbericht 2002 der Gemeinde- und Schulbibliothek

Die Bibliothek kennt keine Krise

Die Gemeinde- und Schulbibliothek Feuerthalen kann auf ein gutes Jahr zurückblicken. Es ist uns gelungen, die Ausleihe unserer Medien um 10 Prozent zu steigern. Somit haben wir eine Gesamtausleihe von 12 590 Büchern und Nonbooks erreicht.

Angestiegen ist ganz deutlich die Anzahl der ausgeliehenen Kindersachbücher. Die Tatsache, dass in den letzten Jahren eine Reihe von gut illustrierten, kinder- und jugendgerechten Sachbüchern erschienen ist, trägt sicher dazu bei.

Die Bibliothek war im Jahr 2002 während 234 Stunden für die Bevölkerung geöffnet. Insgesamt wurden 447 Medien angeschafft. Der Gesamtbestand unserer Bibliothek liegt nun bei 6864 Büchern, CDs, Kassetten, Spielen und CD-ROMs.

Nach sieben Jahren ist Luzia Merk aus unserem Team ausgeschieden, um sich im Ausland weiterzubilden. Wir danken ihr herzlich für ihren Einsatz während all diesen Jahren. Mit Sandra Zulauf haben wir schliesslich eine neue Mitarbeiterin ge-

konnten wir auch unsere neu renovierte Bibliothek präsentieren.

Nach den Frühlingsferien lag für die Erst- bis Drittklässler ein Wettbewerb bereit. Fragen zu bekannten Kinderbüchern und deren Autoren sowie zu Kinderbuchfiguren mussten beantwortet werden. Die Gewinner wurden mit einem Buch belohnt.

Während der Sommerferien ist die Bibliothek nach einer Pause von zwei Jahren am Montag jeweils wieder von 18.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Wie sich gezeigt hat, entspricht dies dem Bedürfnis der Bibliotheksbenutzer.

Nach den Sommerferien wurden den Schülern Bibliothekseinführungen angeboten. An neun Nachmittagen erhielten



Kindergärtler lernen die Bibliothek kennen.

eine erste Klasse, die beiden vierten Klassen und die Kinder des zweiten Kindergartenjahres der drei Kindergärten von Feuerthalen und Langwiesen einen Einblick ins Bibliotheks-geschehen. Diesen Kontakt erachten wir als sehr wirkungsvoll. Die Schüler erfahren unter anderem, wo und wie sie bei uns Informationen für ihre Arbeiten in der Schule holen können. Und für viele Kindergärtler wird es schon vor ihrem Schuleintritt zur Selbstverständlichkeit, sich in der Bibliothek Bilderbücher und Kassetten auszuleihen.

Das grosse Ereignis für die Primarschüler fand schliesslich

am 8. November statt: Die Erzählnacht zum Thema «Aufsamtenen Pfoten». 125 Schüler von der ersten bis sechsten Klasse lauschten in der Bibliothek, in der Aula und in einem Schulzimmer den verschiedenen Geschichten. Lehrerinnen und Lehrer der Primarschule sowie Gudrun Dammasch, eine professionelle Märchenerzählerin, hatten sich bereit erklärt, vorzulesen und zu erzählen. Aufgelockert wurde der Abend mit einer feinen Zwischenverpflegung. «Nur» auf die Stimme eines Erzählers zu hören, fällt den Kindern nicht immer leicht, sie sind es sich nicht mehr gewohnt. Umso mehr hat



Erstklässler mit ihren selbst bemalten Bibliothekstaschen.

funden, die den Aufgabenbereich ihrer Vorgängerin übernommen hat.

Im März fand das jährliche Treffen der Bibliotheksleiterinnen des Bezirks Andelfingen in unserer Bibliothek statt. Nebst dem sachlichen Teil, den Informationen und Anregungen der Bezirkskommission stellte uns René Brügger von Zappa Doing Winterthur geeignete Comics für Kinder und Jugendliche vor. Bei dieser Gelegenheit



Aufmerksame Zuhörer an der Erzählnacht.



Bibliothekseinführung für die vierte Klasse.

uns die Teilnahme so vieler Schüler an diesem Anlass gefreut.

Eine Dienstleistung unserer Bibliothek ist nach wie vor ein zirka alle eineinhalb Monate stattfindender Besuch im Altersheim Kohlfirst. Dabei werden Bewohnerinnen und Bewohnern, die Freude am Lesen haben, eine Auswahl von Büchern vorgelegt und beim nächsten Besuch die ausgewählten Bücher wieder mitgenommen.

Unsere Reihe von Aktivitäten abgeschlossen haben wir mit dem «Tag der offenen Tür» bei der Einweihung der Mehrzweckhalle Stumpfenboden. Die angebotenen Führungen durch die Schulanlage endeten in der Bibliothek. Auf diese Weise wurde es uns möglich, einige neue Bibliotheksbenutzer auf unser Angebot aufmerksam zu machen.

Auch in diesem Jahr wurden von den Bibliotheksmitarbeiterinnen wiederum verschiedene

Weiterbildungskurse besucht. Allen Mitarbeiterinnen, namentlich Christine Güdemann,

Ruth Wüst, Christina Wullschlegler und Sandra Zulauf, möchte ich für ihre Arbeit im Bibliotheksteam herzlich danken. Erst die gute Zusammenarbeit im Team ermöglicht einen reibungslosen Ablauf des Bibliothekbetriebes.

Der Schulgemeinde, der Politischen Gemeinde sowie der reformierten- und der katholischen Kirchgemeinde danken wir für die Finanzierung der Bibliothek. Durch die bereitgestellten Mittel ist es uns möglich, unseren Auftrag als kulturelle Institution in der Gemeinde wahrzunehmen. Uns dafür einzusetzen, ist uns ein grosses Anliegen.

Der Präsident der Bibliothekskommission:

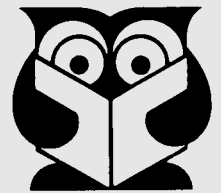
Werner Kruse

Die Bibliotheksleiterin:

Madeleine Beck

Öffnungszeiten der Bibliothek

Montag	18.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag	15.30 bis 17.30 Uhr
Freitag	18.00 bis 20.00 Uhr
Sommerferien:	
Montag	18.00 bis 20.00 Uhr
Übrige Schulferien geschlossen.	



Musikschule Weinland Nord

Instrumente anfassen und ausprobieren

Nach dem kalten Winter, wenn die Wärme und der frische Frühlingsduft unsere Gemüter beleben, sind wir zu neuen Taten und Aufgaben bereit. Die Kinder drängen zu neuen Freizeitbeschäftigungen – zum Beispiel ein Musikinstrument zu erlernen.


Musikschule
Weinland Nord

Am Samstag, 5. April 2003 bietet die Musikschule Weinland Nord im Primarschulhaus Stumpfenboden in Feuerthalen die Möglichkeit, verschiedene Instrumente auszuprobieren. Um 14.00 Uhr werden die grossen und kleinen Besucherinnen und Besucher musikalisch begrüsst. Alle sind danach eingeladen, in den Schulzimmern des ganzen Schulhauses den vielen verschiedenen Musikinstrumenten unter professioneller Anlei-

tung Klänge und Töne zu entlocken.

Fachkundige Musiklehrerinnen und -lehrer erklären und beantworten Fragen. Was ist zum Beispiel eine Djembé? Oder ab wann kann ein Kind den Unterricht in diesem oder jenem Instrument besuchen? Mit Ohren, Augen und Händen entdecken Kinder und Erwachsene vielleicht eine neue Leidenschaft. Zwischendurch kann man sich mit Getränken und Kuchen stärken und sich allgemein über die Musikschule informieren. Anmeldeschluss für den Instrumentalunterricht im

nächsten Schuljahr ist der 30. Mai 2003.

Die Musikschule Weinland Nord bietet das ganze Jahr über ein buntes Programm an: Musizierstunden und Konzerte unter Beteiligung von Musikschülerinnen und -schülern und deren Lehrkräften, geführte Konzertbesuche und anderes. Im Rahmen der Qualitätssicherung gibt es auch interne Weiterbildungen. Aktuell: ein Vortrag zum Thema «Kinder mit besonderen Bedürfnissen» – ein Problemkreis, der auch im Musikunterricht immer mehr an Gewicht gewinnt.

Schon wird für den Sommer ein grösserer Anlass geplant: Am 27. Juni werden verschiedene Musikgruppen der Musikschule ein Open-Air-Konzert veranstalten. Die Badeanstalt Bachdelle in Dachsen ist ein idealer Ort für ein laues Sommernachtsfest mit tollem Sound und feinem Grillplausch. Zufällige Badegäste werden sich mit Leuten, die gezielt ans Konzert kommen, zu einem gemeinsamen Publikum mischen und an einem kleinen Festival mit viel junger Musik teilnehmen.

Musikschule Weinland Nord

Hans Rutschmann sprach in Feuerthalen

Ohne gesundes Gewerbe kein gesunder Kanton

An einer Wahlveranstaltung der SVP in Feuerthalen forderte Regierungsratskandidat Hans Rutschmann gute Rahmenbedingungen für das Gewerbe. Ohne ein gesundes Gewerbe gäbe es auch keinen gesunden Kanton. Im zweiten Teil stellten sich die Kantonsratskandidaten zuerst am runden Tisch und danach auf dem Podium den kritischen Fragen der Bürger.

Die SVP Bezirk Andelfingen hatte am vorletzten Sonntagvormittag zu einem Frühschoppen mit Regierungsratskandidat Hans Rutschmann eingeladen, um den offiziellen Wahlkampf für die Regierungs- und Kantonsratswahlen abzuschliessen. In der Aula des Schulhauses Stumpfenboden in Feuerthalen zeigte sich Regierungsratskandidat Hans Rutschmann (Rafz) sehr erstaunt darüber, wie viele Leute sich in den letzten Wochen eingesetzt haben. Doch nun befindet sich der Wahlkampf in der Endphase.

Rutschmann verwies dabei einleitend auf die Tatsache, dass es ohne gesundes Gewerbe einen kranken Kanton gäbe. Gerade in der heutigen wirtschaftlich angespannten Zeit, wo plötzlich auch Banken und Versicherungen massiv Personal abbauen, sei das Gewerbe gefragt. Dank diesen vielen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sei eine Explosion der Arbeitslosenzahlen verhindert worden. Es stelle sich jetzt die Frage, wie dem Gewerbe geholfen werden könne. Wohl würde es im Rat viele Vorstösse geben, um die Wirtschaft zu stützen. Je weniger sich der Staat einmische, desto besser gehe es dem Staat. Dieser Grundsatz sei einzuhalten. Vielmehr müsse er sich auch für gute Rahmenbedingungen einsetzen und dafür, solche zu schaffen. Bereits sei einiges mit beispielsweise guten Infrastrukturen im Bereich des privaten und öffentlichen Verkehrs vorhanden. Zudem verfüge man über ein gutes Bildungssystem.

Für Rutschmann ist aber Handlungsbedarf bei den Steuern, Gebühren und Abgaben vorhanden. Die Staatsquote von 50 Prozent sei einfach zu hoch. Konkret bedeutet dies, dass jedermann von Januar bis Juni



Engagierte Kandidaten auf dem Podium: Ernst Meyer, Inge Stutz, Martin Zuber, Hans Rutschmann und Hans Wickli (v. l.). Foto: R. Müller

nur für den Staat arbeite. Kritisch setzte sich Rutschmann mit den Gebühren auseinander, welche für ihn ein grosses Problem darstellen. Vor 20 Jahren betrug die Einnahmen aus Gebühren noch 20 Prozent, heute tragen sie die Hälfte der Einnahmen bei. Gerade der Umstand, dass Gebühren der demokratischen Kontrolle entzogen sind, würde sie in die Höhe treiben. Es dürfe beispielsweise nicht sein, dass eine Vorprüfung eines Gestaltungsplanes durch die Gemeindebehörden bereits 14000 Franken an Gebühren koste, betonte der Rafzer Architekt. Es dürfe auch nicht sein, dass der Staat einfach alles vorschreibe, und die anderen danach selber zu zahlen hätten. Weiteren Handlungsbedarf sieht Rutschmann in der zunehmenden Bürokratie.

Klar sprach sich der Regierungsratskandidat gegen staatliche Anschubungsprogramme zur Wirtschaftsbelebung aus. Solche Programme würden gar nichts anschieben können und viel Geld kosten. Besorgt zeigte sich Rutschmann über den Umstand, dass die grossen, in den vergangenen Jahren erzielten Mehrerträge bei den Steuern gleich wieder ausgegeben worden sind. Entsprechend sei der Staat mächtig gewachsen, während die Wirtschaft stagniert. Deshalb müsse jetzt der Kanton handeln und seine Finanzen

in Ordnung bringen. Nur ein gesunder Staat könne investieren, was dem Gewerbe nutze. Deshalb sei der Staat angehalten, den Aufwand zu senken. Um diese Ziele zu erreichen, brauche es eine noch stärkere SVP, betonte Rutschmann abschliessend.

Auf Tuchfühlung

Im zweiten Teil waren die Kantonsratskandidaten im direkten Dialog mit den zahlreichen Veranstaltungsteilnehmern gefordert. An runden Tischen konnten sich diese direkt mit den Kantonsratskandidaten unterhalten, sie gleichzeitig mit ihren Anliegen konfrontieren und ihnen auf den Zahn fühlen. Die bisherige Kantonsrätin Inge Stutz (Marthalen) setzte sich an ihrem Tisch mit der Problematik der Berufsbildung auseinander. Sie hielt dabei fest, dass es ohne attraktive berufliche Ausbildung keine Weiterentwicklung des Gewerbes geben würde. Die Berufsmaturität, welche den Übertritt in die Fachhochschulen ermöglicht, habe zur besseren Attraktivität der Berufslehre beigetragen.

Mit Fragen rund um den Staat und die Gemeinden wurde der bisherige Kantonsrat Ernst Meyer (Andelfingen) konfrontiert. Viele würden den Mechanismus nur schlecht oder gar nicht kennen, wie das Sys-

tem funktioniere. Meyer wies hier auf die politische Arbeit in den Kommissionen und im Rat hin, wo die eigentliche politische Arbeit geleistet werde. Ebenfalls zeigte er die Aufgaben der Fraktion auf. In den letzten Jahren habe die Submissionsverordnung immer wieder für Diskussionen gesorgt. Dabei seien vor allem die Gemeinden gefordert.

Der Dachsener Gemeindepräsident und Kantonsrat Hans Wickli ist direkt betroffen. Entsprechend wurde an seinem Tisch über dieses aktuelle Problem diskutiert. Seit dem 1. Januar 1999 ist diese Verordnung für die Gemeinden verbindlich. Damit sind Abgebotsrunden nicht mehr zugelassen. Wickli wies darauf hin, dass die Gemeinden gefordert seien, aber gleichzeitig noch einen gewissen Spielraum haben. Diesen gelte es zu nutzen.

Der Waltalinger Kantonsratskandidat Martin Zuber setzte sich in seiner Gesprächsrunde mit der Armee auseinander. Als grosser Verfechter des Milizsystems steht er zur Armee. Andererseits sei die Armeepolitik auch ein Teil der Gesellschaft, wo es auch immer wieder Ziel- und Interessenskonflikte geben würde. In der anschliessenden offenen Diskussion warnte er vor einer Entflechtung von Armee und Gesellschaft.

Inge Stutz sieht auch gesellschaftliche Gründe, welche zur unerfreulichen Lehrstellensituation geführt haben. Vielfach hätten junge Leute keinen Durchhaltewillen. Vermehrt sollen die Eltern wieder in die Pflicht genommen werden, hielt sie fest. Andererseits würden hohe Kosten jene Gewerbebetriebe belasten, die Lehrlinge ausbilden. Einem grossen Aufwand würden zugleich auch

viele Absenzen am Lehrstellenplatz gegenüberstehen.

Ernst Meyer rief die Bürger und Behördenmitglieder dazu auf, mit ihren Problemen an die Ratsmitglieder zu gelangen. Vielfach würden sie dank direktem Draht zum entsprechenden Regierungsrat oder der Verwaltung einiges bewirken können.

Betreffend der Submissionsverordnung hielt Wickli fest, dass nicht immer der tiefste

Preis die billigste Lösung darstelle. Deshalb sollen die richtigen Ausschreibeverfahren gewählt werden, um zu verhindern, dass man in rechtliche Streitigkeiten hineingerät. Für die Gemeinden, welche wiederum mit ihren Steuern zusätzliche Mittel mobilisieren können, sei es wichtig, ein gesundes Gewerbe zu haben.

Rund um die Steuerr Diskussionen, wo die SVP mit einer

Reduktion von 20 Prozent angetreten ist, konnte das Ziel in den vergangenen vier Jahren nur teilweise erreicht werden. Der Steuerfuss wurde um 8 Prozent gesenkt. Zudem wurde die Erbschaftssteuer in der direkten Erbfolge abgeschafft und demnächst soll auch noch über die Abschaffung der Handänderungssteuer diskutiert werden.

Roland Müller

ESTÉE LAUDER

ZEIT FÜR EIN GESCHENK



IMPULS DROGERIE SENN
Coop RhyMarkt, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 654 09 05, Fax 052 654 09 06

IHR GESCHENK

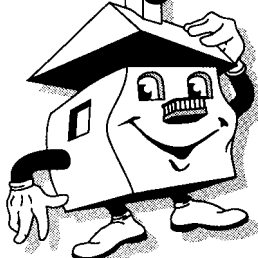
Fortschrittliche Hautpflege, faszinierende Farben, ein Duft zum Verlieben und mehr... Das ist Ihr Gratis-Geschenk. Beim Kauf von Estée Lauder Produkten ab Fr. 60.-, während der Estée Lauder Beratungswochen bis 12. April 2003.

Ein Geschenk pro Kunde und nur solange Vorrat.



Patrick Bienz
 Keramische Wand- und Bodenbeläge
 Vogelsangstrasse 127
 8246 Langwiesen
 Telefon 052 659 41 75
 Telefax 052 659 41 76

**Heizungs-
Anlagen**



**Huber +
Bühler ag**

Tel. 052 625 42 71
 Mühlentalstrasse 12
 8200 Schaffhausen
 8246 Langwiesen • Tel. 052 659 37 84

Neu in den Kantonsrat



Martin Zuber
 Waltalingen
 geb. 14. August 1954
 verheiratet, zwei Kinder

«Ich mache Politik fürs Weinland»

- Handelsschule
- Ausbildung zum Meisterlandwirt
- Geschäftsführer in mittelgrossem Landmaschinenbetrieb
- Gemeinderat in Waltalingen
- Präsident Altersheimkommission Stammertal
- Gemeinderat Hombrechtikon bis 1998
- Verwaltungsrat Krankenhaus Wackerling-Stiftung Uetikon a. S. bis 1998

Wahlkomitee «Pro Martin Zuber»

Mehr über den Kandidaten unter www.martin-zuber.ch

SVP1 Liste 1 Zusammen mit Inge Stutz, Ernst Meyer und Hans Wickli

Für gute Malerarbeiten

FBNER

Tel. + Fax 649 21 82

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Redaktionskommission:
 fb. Franziska Bienz, Vorsitzende
 bu. Susanne Buntschu, Stv.
 ba. Markus Baur
 cr. Claudia Roschmann
 js. Janine Schiegg
 ks. Kurt Schmid

Adresse:
 Redaktionskommission
 Feuerthaler Anzeiger
 Postfach 20, 8245 Feuerthalen
 E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch
 Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Inseratenannahme und -verwaltung, Druck und Administration:
 LANDOLT AG, Grafischer Betrieb
 8245 Feuerthalen
 Telefon 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11
 ISDN Leonardo 052 659 69 13

Redaktionsschluss:
 Montag, 18 Uhr der Erscheinungswoche

Inseratenannahmeschluss:
 Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Abonnementspreis: Fr. 20.–

Auflage: 1950 Exemplare

Ernst Meyer *bisher* **in den Kantonsrat**



Ernst Meyer, 1953
 verheiratet, drei Kinder, Andelfingen
 Landwirt, Gemeinderat

Ernst Meyer hat sich als Kantonsrat bewährt. Er hat sich engagiert und den wichtigen Anliegen unseres Bezirks im kantonalen Parlament Gehör verschafft.

Deshalb treffen auch Sie eine gute Wahl:
 Ernst Meyer auf der Liste 1 wieder in den Kantonsrat.

Komitee «Ernst Meyer wieder in den Kantonsrat»

SVP1 Liste 1
 Zusammen mit Inge Stutz, Hans Wickli und Martin Zuber

«Die Klosterinsel Rheinau ist für das Zürcher Weinland ein Naherholungsraum von einzigartiger Schönheit. Ich möchte auch in Zukunft dazu beitragen, dass für die Bevölkerung unserer Region die Türen jederzeit offen stehen und vielfältige Nutzungsmöglichkeiten und Aktivitäten angeboten werden.»

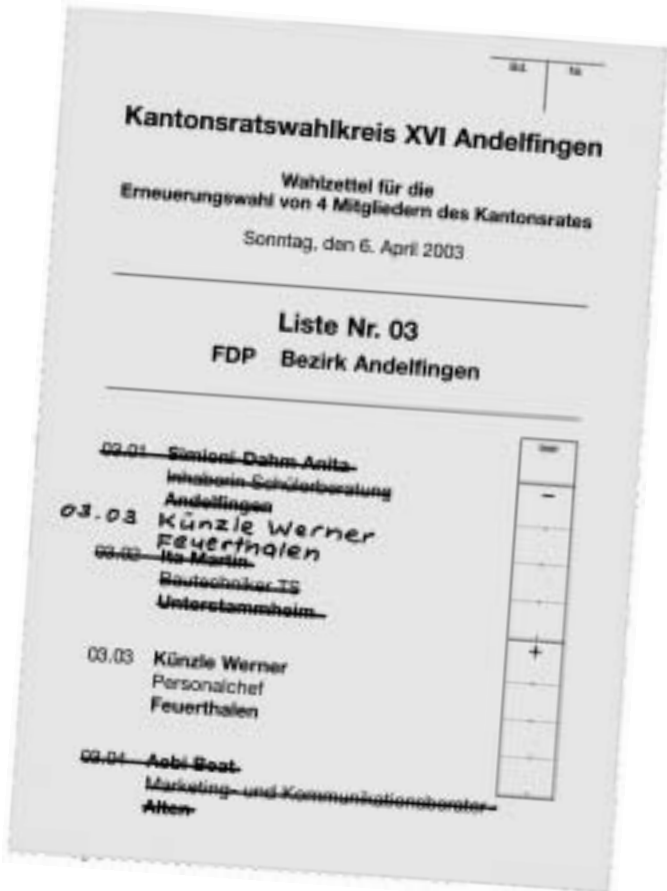
Wieder in den Kantonsrat
Inge Stutz Liste 1



Wir unterstützen die Kandidatur von Inge Stutz:
 Hansruedi Brandenberger, Gemeindepräsident, Kleinandelfingen; Cornelia Stutz, a. Gemeinderätin, Andelfingen; Margrit Gut, Bezirksrichterin, Buch am Irchel; Käthi Keller, a. Gemeinderätin, Oerlingen; Heiner Kindhauser, Weinbau, Dorf; Stefan Leu, Gemeinderat, Trüllikon; Barbara Nägeli, Gemeinderätin, Marthalen; Manuela Niedermann, Uhwiesen; Doris Messmer, Wilen-Neunforn; Matthias Rapold, Postautohalter, Rheinau; Kurt Stamm, Gemeindepräsident, Ossingen; Heidi Steinemann, a. Gemeindepräsidentin, Truttikon; Walter Wipf, Gemeindepräsident, Henggart

Komitee «Inge Stutz wieder in den Kantonsrat»

Für Feuerthalen eine qualifizierte Stimme im Kantonsrat



So unterstützen wir unseren Gemeindepräsidenten

Werner Künzle auf Liste 3

FDP Feuerthalen-Langwiesen

Wolfgang Pfalzgraf, Physiker/Berufsschullehrer, Feuerthalen:

Ich wähle Investitionen in die Berufsbildung. Und Markus Späth in den Kantonsrat.



Markus Späth. Eine Stimme für Sie.



Innenausbau

Alles nach Ihren Wünschen

schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
 Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
 Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

KANTONSRAATSWAHLEN 2003



Wir machen Politik fürs Weinland



Inge Stutz (bisher) Ernst Meyer (bisher) Hans Wickli (bisher) Martin Zuber (neu)

Setzen Sie auf das eingespielte Team, das im Kantonsrat mit einer Stimme spricht und so dem Weinland Gehör verschafft hat.

Setzen Sie auf **Liste 1**

In den Regierungsrat: Rita Fuhrer (bisher), Christian Huber (bisher), Hans Rutschmann (neu)



Zu kaufen gesucht:
 Schweizer Paar sucht Haus oder Bauland in Feuerthalen.
 Telefon 052 659 20 88



IWC International Watch Co. Schaffhausen Since 1868

bei: **SCHMIDLIN**
 Uhrmacher im Löwengässchen 8200 Schaffhausen

Kosmetikstudio in Feuerthalen

Erholung auf Japanisch

Seit Dezember 2002 verwöhnt die eidgenössisch geprüfte Kosmetikerin Jacqueline Medina ihre Kundinnen und Kunden im Kosmetikstudio der Impuls-Drogerie Senn in Feuerthalen mit dem neuen Kanebo-Beauty-Salon-Konzept.

Wieso und wann soll man überhaupt zur Kosmetikerin gehen? «Ganz einfach», so Jacqueline Medina, «wenn man sich selbst etwas Gutes tun will – zur Entspannung und zur Erholung.» Natürlich auch, weil man danach einfach entspannter und gepflegter aussieht.

Nebst der klassischen Kosmetikbehandlung, die je nach Bedarf eine Tiefenreinigung mit Dampf, Peeling, Beseiti-

gung von Unreinheiten, Haar-entfernung, Ampullenkur, Gesichtsmassage, Maske und ein leichtes Make-up beinhaltet, hat Jacqueline Medina ein neues Beauty-Salon-Konzept im Angebot.

Alle Sinne betören

«Kanebo» heisst die neue «Wunderbehandlung», eine Mischung aus klassischer Massage und Shiatsu (japanische Aku-

pressur). Während der zwei Stunden dauernden Behandlung wird nicht nur die Haut von Gesicht und Händen toll regeneriert, sondern mit seinem ganzheitlichen Ansatz werden alle fünf Sinne betört und so die innere Harmonie wieder hergestellt. Also ein pures Fest für die Sinne, das bereits in dem Augenblick beginnt, wenn man das Kosmetikstudio betritt. Eine brennende Kerze verströmt ihren verführerischen Duft von Koriander, Kamille, Lavendel und einem Hauch Bambus. Japanische Entspannungsklänge rieseln auf einen herab. Als Willkommensgruss kriegt man ein warmes Erfrischungstuch und einen hauseigenen Grüntee, je nach Befindlichkeit zur Entspannung oder zur Entschlackung.

Zum Abschminken kommen heisse Tücher aufs Gesicht – in der traditionellen japanischen Gesichtereinigung gibt es keine elektrischen Geräte. Die Wärme entspannt die Gesichtsmuskeln, öffnet die Poren und macht die Haut aufnahmebereit für die kostbaren Wirkstoffe aus der zellregenerierenden Pflegelinie mit Aprikosen-Extrakt.

Doch zunächst ist noch die «Balancing-Massage» an der Reihe. Sie überrascht im ersten Moment ein wenig, weil sie mit

unglaublich leichten Handbewegungen beginnt. Der Druck steigert sich mit der Zeit ein wenig, bleibt aber sanft. Die Shiatsu-Punkte werden miteinbezogen, auch an Hals und Décolleté.

Japanisches Finale

Anschliessend ist die «Luminising-Mask» an der Reihe. Sie bringt den Teint zum Leuchten und lichtbedingte Pigmentstörungen zum Verblassen. Während sie einwirkt, werden Arme und Hände mit einer Massage bedacht. Dann eine aufhellende Handmaske, und schon wird es Zeit, dass die Gesichtsmaske abgenommen wird.

Zeit fürs japanische Finale: Der Kopf wird mit einer meditativen Shiatsu-Massage bedacht. Nun kommt noch die luxuriöse Relax-Powder-Massage, bei der einem ein delikates nach Blüten riechender Seidenpuder aufs Décolleté getupft wird. Nach den zwei Stunden, in denen sich die Zeit aufgelöst zu haben scheint, hat man den Ausdruck im Gesicht, der sich nur im Zustand totaler Gelöstheit ausbreitet.

Weitere Informationen und Anmeldungen für eine Kanebo- oder eine traditionelle Kosmetikbehandlung erhalten Sie in der Impuls-Drogerie Senn oder unter Telefon 052 654 09 05.

Impuls-Drogerie Senn



Abend- unterhaltung

Handharmonikaklub Munot Schaffhausen
Leitung: Erika Lobsiger

Mitwirkende: Schüler der Musikschule Lobsiger
Aktive des Handharmonikaklubs Munot
Schwyzerörgeli-Duo Erika und Hermann Lobsiger

Gäste: Sängerbund 1866 Altenburg

Leitung: Roman Herzog

Samstag, 5. April 2003, 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle Stumpfenboden,
Feuerthalen

Tanz bis 2.00 Uhr mit der Tanzmusik Duo «Les Silvans».
Grosse Tombola.

Ab 18.30 Uhr trifft man sich zum traditionellen Spaghetti-Festival und anderen HMS-Spezialitäten. Im Service sind wieder die Mitglieder des Musikvereins Feuerthalen anzutreffen.



Musikschule

Weinland Nord

Instrumenten- vorführung

Samstag, 5. April, 14.00 Uhr
Primarschulhaus Stumpfen-
boden, Feuerthalen

17 Musikinstrumente zum Ken-
nenlernen und Ausprobieren. In-
formation und fachkundige Be-
ratung.

Schulpflege Feuerthalen
Kindergartenkommission

Aktuarin, Aktuar

Auf das Schuljahr 2003/2004
suchen wir zur Vervollständi-
gung unserer Kommission eine
engagierte Person, welche be-
reit ist, aktiv an der Gestaltung
des Kindergartens mitzuarbeiten.

Bitte melden Sie sich bei:
Manuela Niederer
Bahnstr. 25, 8246 Langwiesen
Telefon 052 659 39 30

Der Weltgebetstag in Feuerthalen

Am 14. März lud ein Team von Frauen ein, den Weltgebetstag im Zentrum Spilbrett zu feiern.

Der vorbereitete grosse Kreis reichte nicht aus, um alle Gemeindeglieder zu platzieren. Es mussten weitere Stühle aufgestellt werden und wir wurden so zu einer grossen Gemeinschaft. Schön war, dass auch einige Kinder mit dabei waren, die nach der Vorstellung des Landes Libanon im Jugendraum für sich feierten.

Mit Dias wurden wir mit dem Libanon vertraut gemacht. Das Leben der Menschen dort und die Landschaften wurden eindrücklich gezeigt und geschildert. Danach begann der eigentliche Teil der Feier. Wir bildeten einen grossen Kreis und übten als Erstes einen meditativen Tanz ein. Bei der anschliessenden gemeinsamen Liturgie konnten wir diesen Tanz noch weitere Male wiederholen. Die Liturgie wurde vom

Vorbereitungsteam sehr schön gestaltet.

Anschliessend waren im Nebenraum alle Teilnehmer zu einem kleinen Imbiss mit Spezialitäten aus dem Libanon eingeladen. Die Frauen backten Fladenbrot, stellten verschiedene Dips her und boten Süssigkeiten an. Bei Kaffee oder Tee entstanden lebhaftes Gespräche, und da und dort hörte man, das Rezept von diesem oder jenem sehr feinen Dip müsse man haben.

Das Vorbereitungsteam hat keine Mühe gescheut und einen für alle Beteiligten sehr schönen und besinnlichen Abend gestaltet. Herzlichen Dank allen, die an der Gestaltung dieser Feier mitgeholfen haben! Mit dem guten Besuch wurde diese grosse Arbeit auch belohnt.

Jolanda Bachmann



Ort: Turnhalle Stumpfenboden
 Zeit: Donnerstag
 von 17.45 bis 18.45 Uhr
 Start: 3. April bis 26. Juni 2003
 Alter: ab 15 Jahren
 Preis: 70 Franken
 Leitung: Renate Hombach
 Anmeldung: Susanne Fischer-Gasser,
 Telefon 052 659 17 65

Frühlingsapéro am Rhein

Ab heute sind wir ein Team!

Am Samstag, 5. April begrüsse ich Claudia Pfeiffer als meine Geschäftspartnerin. Darum laden wir Sie herzlich ein, mit uns anzustossen, bei einem Apéro am Rhein!

Wir freuen uns, Sie ab 12.00 Uhr bei uns begrüssen zu dürfen!

Ihr Haarlekin-Team

Barbara Schwaninger-Keller und Claudia Pfeiffer

Untere Rheingasse 9, 8245 Feuerthalen, Telefon 052 659 12 22



Dringend

Hilfsleiter

für die Jugendriege gesucht

Zur Unterstützung unseres Jugileiters sucht der TV Feuerthalen dringend einen Hilfsleiter. Die gesuchte Person sollte etwas sportlich sein, Freude am Umgang mit Kindern haben und **jeweils am Dienstag** etwa zwei Stunden zur Verfügung stehen.

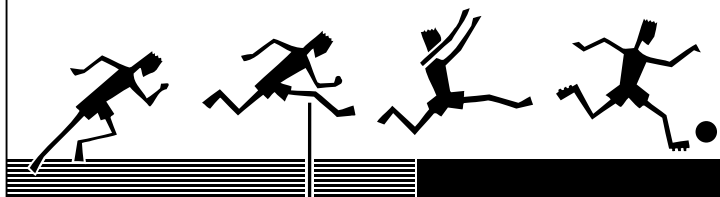
Die Turnzeiten sind grundsätzlich zwischen 17.30 und 19.30 Uhr, könnten aber bei Bedarf angepasst werden. Geturnt wird in der Turnhalle Spilbrett.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen Thomas Bertschinger (Natel 079 325 91 65) oder Markus Brunner (Telefon Geschäft 052 630 80 75) vom TV Feuerthalen.

Interessenten melden sich bitte **möglichst bald**, aber **spätestens bis zum Ferienbeginn** (17. April 2003) bei den oben genannten Personen.



TV Feuerthalen



Weil es zwischen Hypothek und Hypothek feine Unterschiede gibt.

Erfahrung, die sich auszahlt.

ERSPARNISKASSE
 SCHAFFHAUSEN

Münsterplatz 34
 052-632 15 15
 www.eksh.ch

DIE BANK AM MÜNSTERPLATZ

Reformierte Kirche

FR	4. April	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum
SO	6. April	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Bernhard Wachter Kollekte: Stiftung Bluemehuus, Zürich
		10.45 Uhr	Jugendgottesdienst
MO	7. April	15.45 Uhr	Werktagssonntagsschule im Zentrum
DI	8. April	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum
MI	9. April	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum
FR	11. April	16.30 Uhr	«Fiire mit de Chliine» in der reformierten Kirche
		17.30 Uhr	«Projekt Domino» im Zentrum
SO	13. April	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Peter Wabel Kollekte: Evangelische Aussätzigenmission
		10.45 Uhr	Jugendgottesdienst
MO	14. April	15.45 Uhr	Werktagssonntagsschule im Zentrum
MI	16. April	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum
FR	18. April		Karfreitag
		9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Peter Wabel Kollekte: CSI Schweiz

Römisch-katholische Kirche

SA	5. April	18.00 Uhr	Feuerthalen
SO	6. April		5. Fastensonntag
		9.30 Uhr	Feuerthalen
		11.00 Uhr	Uhwiesen
			An diesem Wochenende feiert Pfarrer Zoltán Tóth mit Ihnen die Gottesdienste
FR	11. April	16.30 bis 17.00 Uhr 19.00 Uhr	«Fiire mit de Chliine» in der reformierten Kirche Feuerthalen Beichtgelegenheit bei Pfarrer Willi Studer, Meggen
		19.30 Uhr	Heilige Messe Im Anschluss nochmals Beichtgelegenheit
SA	12. April	18.00 Uhr	Feuerthalen
SO	13. April		Palmsonntag
		9.30 Uhr	Feuerthalen
			Einzug mit Palmzweigen, wo vor allem auch Kinder mitmachen Apéro im Anschluss
		11.00 Uhr	Uhwiesen
			Einzug mit Palmzweigen, wo vor allem auch Kinder mitmachen Apéro im Anschluss
			In beiden Gottesdiensten werden Palmzweige verteilt und die Kinder dürfen ihre Fastenopfer-Täschli zur Gabenbereitung bringen



Freitag, 11. April 2003

16.30 bis 17.00 Uhr
in der reformierten
Kirche Feuerthalen

CPR-Kurs Herz-Lungen-Wiederbelebung

Dienstag, 29. April und Freitag, 2. Mai 2003



Grundkurs: 2 Lektionen à 2 1/2 Stunden
Wiederholungskurs: 1 Lektion à 2 1/2 Stunden
Kursdauer: 19.30 bis 22.00 Uhr
Kurslokal: Feuerwehrgebäude
Kurskosten: Grundkurs 120 Franken
Wiederholungskurs 60 Franken

Schriftliche Anmeldung an:
Samariterverein Feuerthalen, Ursula Schmid
Kirchstrasse 3, 8245 Feuerthalen
samariter-feuerthalen@bluemail.ch

Terminkalender April 2003

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Freitag	4. April	GV Hilariverein Langwiesen		
Freitag	4. April	GV Rhynymphen	Restaurant Engel, Feuerthalen	Rhynymphen
Samstag	5. April	Abendunterhaltung	Mehrzweckhalle Stumpfenboden	Handharmonikaklub Munot Schaffhausen
Sonntag	6. April	Kantons- und Regierungsratswahlen		Wahlbüro
Sonntag	6. April	Ortsmuseum geöffnet	Schützenstrasse 2, Feuerthalen	Museumskommission
Montag	7. April	Samaritertraining	Feuerwehrgebäude Schützenstrasse	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Mittwoch	9. April	Mittagstisch für Senior/-innen	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden und Pro Senectute
Mittwoch	9. April	Ostergeschichte für Vorschulkinder	Bibliothek Schulhaus Stumpfenboden	
Donnerstag	10. April	GV Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen	Zentrum Spilbrett	
Freitag	11. April	GV Frauenchor Feuerthalen		
Freitag	11. April	GV Handwerker- und Gewerbeverein		
Samstag	12. April	GV Guggenmusik Kesslerloch 04	Guggenkeller Adlergasse 5, Feuerthalen	Guggenmusik Kesslerloch 04
Freitag	18. April	Oster- und Frühlingsferien bis 2. Mai		

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an Gemeinderatskanzlei (E-Mail: kanzlei@feuerthalen.ch)